Lancia Hyena: Erstmals wieder in freier Wildbahn

Als von den Produktionsbändern für die Rallyelegende Lancia Delta Integrale nur noch wenige Exemplare pro Woche rollten, sorgte die von Zagato gestylte Lancia Hyena für Gesprächsstoff unter den Puristen. Ein Exemplar aus der nur 23 Fahrzeuge umfassenden Mini-Serie kommt bei der RM-Auktion am 11. und 12. Mai in Monaco zum Aufruf.

Lancia Hyena: Bereits der Name zeugt davon, dass das Auto nichts für Jedermann sein kann. Denn kaum ein Marketingexperte würde wohl einen Namen für ein Sportcoupé wählen, bei dem der Interessent sofort ein eher wiederborstiges und ungepflegtes Raubtier assoziiert. Und so wie der Name, so ist auch die Geschichte des von Zagato gestylten Coupés mit dem charakteristischen Double-Bouble-Dach. Erdacht wurde das Fahrzeug als Alternative zum Lancia Delta integrale, dessen Verkauf gegen Ende seiner Laufzeit eher schleppend verlief. Der niederländische Lancia-Importeur ließ mit viel Engagement die Karosse und das Interieur neu entwerfen, montierte die Integrale-Technik – und fertig war ein Sportwagen der Extraklasse.

Doch bei Fiat/Lancia sah vor allem das Controlling die Sache anders und verweigerte die Zustimmung zur Serienproduktion. Notgedrungen mussten bereits produzierte Delta Integrale als Technikspender zerlegt werden. Nur 23, manche sprechen auch von 25, in Handarbeit erstellte Fahrzeuge verließen 1992 die

Montagehallen bei Zagato in der Nähe von Mailand, womit die Hyena die wohl exklusivste aber auch die ausgefallenste Art des Lancia-Fahrens der 90er Jahre darstellt.

Das bei RM Auctions zum Verkauf stehende Fahrzeug besticht vor allem durch seine aufwändige Restauration, die auch vor der Anpassung der Technik an die aktuellen Möglichkeiten nicht Halt machte. Dabei konnte man von den nahezu unbegrenzten Tuningmöglichkeiten für das in der Rallye-Gruppe A erfolgreiche Basismodell, dem Delta, profitieren. So widmeten sich die Techniker vor allem dem aus dem Lancia Delta Integrale Evo III stammenden 2,0-Liter-Turbotriebwerk. Original verfügte es über eine Leistung von 220 bis 250 PS. Durch Tuningmaßnahmen, wie verstellbaren Nockenwellen, vergrößertem Ladeluftkühler und einem wassergekühlten Garrett GT 28 Turbolader, wird nun eine Leistung von deutlich über 300 PS auf alle vier Antriebsräder losgelassen.

Dank des justierbaren Koni-Sportfahrwerks und der Schaltbox mit verkürzten Schaltwegen ist der mit 1,5 bar Ladedruck mächtig unter Dampf stehende Lancia ideal für einen sportlichen Ausflug in die englischen Wälder. Für längere Touren empfiehlt er sich durch seinen auf 90 Liter vergrößerten Tank und die deutliche Verbesserung seines Wärmehaushaltes. Überhitzungserscheinungen – auf langen Autobahnetappen oft ein Problem beim Technikspender Delta integrale – gehören somit der Vergangenheit an. Der Erstbesitzer der Lancia Hyena wollte offenbar seine Freude über den spritzig-exklusiven Italiener mit anderen teilen und ließ bereits bei der Auslieferung zwei optionale Fondsitze einbauen.

Durch die Vielzahl an Modifikationen, die auch vor einer zusätzlichen Stabilisierung der vor wenigen Jahren neu lackierten Aluminium-Karosserie nicht Halt machten, ist die hier gezeigte Hyena zu einem Hochleistungs-Sportwagen gezüchtet worden, der in punkto Fahrleistungen und Fahrerlebnis sicherlich seinesgleichen sucht. Und auch in Sachen Exklusivität punktet die Lancia Hyena – oder haben Sie das Auto schon jemals im Verkehr gesichtet?

Direkt zum Angebot klicken Sie hier. Klassische Lancia-Sportwagen finden sich im Classic Driver Martkplatz.

Text: [Sven Jürisch]()
Fotos: RM Auctions

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/lancia-hyena-erstmals-wieder-freier-wildbahn
© Classic Driver. All rights reserved.